

Pressecommuniqué Universität Luzern, 23. März 2009

Gesundheitswissenschaften und Gesundheitspolitik an der Universität Luzern – Gerold Stucki referiert über die Zusammenarbeit zwischen Universität Luzern und der Schweizer Paraplegiker-Forschung in Nottwil

„Der neue Lehrstuhl für Gesundheitswissenschaften und Gesundheitspolitik in Zusammenarbeit mit der Schweizer Paraplegiker-Forschung in Nottwil – eine Chance für Luzern!“ heisst der Titel des Referats von Professor Dr. med. Gerold Stucki im Anschluss an die Generalversammlung des Universitätsvereins der Universität Luzern am Donnerstag, 26. März 2009. Gerold Stucki äussert sich zur neuen Kooperation und zum neu gegründeten Seminar an der Kultur- und Geisteswissenschaftlichen Fakultät, welches sich schwerpunktmässig mit Funktionsfähigkeit und Behinderung befasst. Ziel der Forschung ist es, ein ganzheitliches Verständnis der Funktionsfähigkeit und ihrer Determinanten zu entwickeln. Es soll untersucht und aufgezeigt werden, wie die Funktionsfähigkeit in der Gesellschaft durch geeignete «Policies», Konzepte zur Leistungserbringung und individuelle Interventionen verbessert und damit die Behinderungserfahrung von Betroffenen minimiert werden kann.

Die Universität Luzern verknüpft sich auf diese Weise mit einer ausseruniversitären Forschungsinstitution, welche durch Bund und Kanton gefördert wird und die bereits internationale Sichtbarkeit erlangt hat.

Referat:

Donnerstag, 26. März 2009, 19.45 Uhr, Universität Luzern, Hörsaal 1, Pfistergasse 20, Luzern

Prof. Dr. med. Gerold Stucki

Professor für Gesundheitswissenschaften und Gesundheitspolitik an der Kultur- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Luzern, Leiter des Seminars für Health Sciences and Health Policy

Lehrstuhlinhaber für Physikalische Medizin und Rehabilitation an der Ludwig-Maximilians-Universität München

Direktor der Schweizer Paraplegiker Forschung in Nottwil

Weitere Auskünfte:

- Prof. Dr. med. Gerold Stucki, gerold.stucki@paranet.ch
- Judith Lauber-Hemmig, Leiterin Kommunikation, Universität Luzern, 079 755 27 75